

Aus dem Nachlass herausgegeben und bearbeitet von Volker Eichler

Sonntag | 28. Januar 2024 | 14.00 Uhr
Kassel | Bürgersaal im Rathaus
Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag

Buchvorstellung mit Lesung

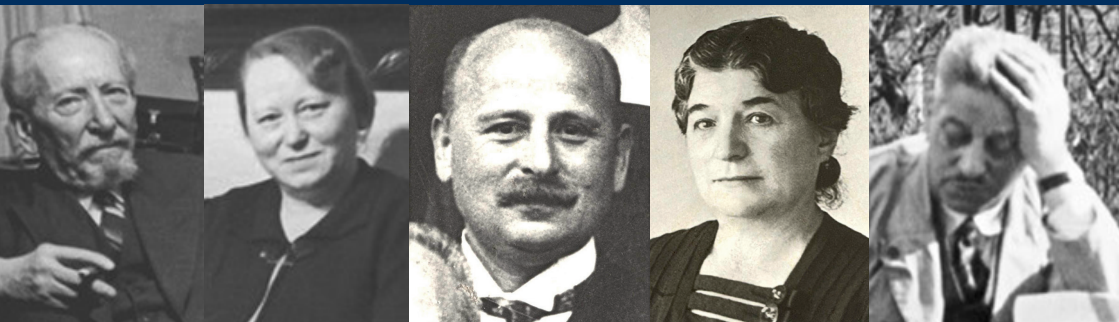


MONICA KINGREEN

Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945

Selbstzeugnisse · Fotos · Dokumente

Veranstaltung zum Internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust



Rund 17.000 Jüdinnen und Juden wurden unter dem NS-Regime von Hessen aus deportiert. Fast alle sind ermordet worden; kaum mehr als 950 haben überlebt. Die Deportationen geschahen vor aller Augen – so auch in Kassel und der Region.

Mit dem Buch von Monica Kingreen († 2017) liegt erstmals eine Gesamtdarstellung zur Deportation und Ermordung der Juden für das ganze Land Hessen vor. Das von der Autorin unvollendet hinterlassene Manuskript wurde von dem Historiker und Archivar Dr. Volker Eichler für den Druck bearbeitet und in Teilen ergänzt.

Eine Lesung aus Selbstzeugnissen der Opfer und aus Erinnerungen der Überlebenden lässt das Geschehen nachverfolgen: die gewaltsame Verschleppung der Menschen aus ihren Wohnungen, Flucht in den Selbstmord, die Zugfahrt zu Tausenden ins Ungewisse, schließlich Leid und Tod in den Lagern und Ghettos.

Abbildungen: Heinrich Bluth, seine Tochter Regina und das Ehepaar Berthold und Paula Baruch wurden aus Kassel und der Region deportiert und ermordet. Der Kasseler Kinderarzt Dr. Felix Blumenfeld (ganz rechts) beging vor der Deportation Selbstmord.

Begrüßung

Dr. Sven Schoeller,
Oberbürgermeister der
Stadt Kassel

Buchvorstellung

Dr. Volker Eichler,
Herausgeber

Lesung

Hartmut und Christiane Heinemann,
Kommission für die Geschichte
der Juden in Hessen

Musikalische Gestaltung

Werner Kirschbaum, Klavier
Hugo Luzuriaga, Violine

Veranstaltet von der Stadt Kassel in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Kassel, der Gedenkstätte Breitenau und der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen.

Der Eintritt ist frei.

Bürgersaal im Kasseler Rathaus | Obere Königsstraße 8 | 34117 Kassel

Info: Stadt Kassel | Magistratsbüro | Tel. 0561 787-1235

KOMMISSION
FÜR DIE GESCHICHTE
DER JUDEN
IN HESSEN

Gedenkstätte
Breitenau

Kassel documenta Stadt

Jüdische
Gemeinde
Kassel